



öffentlich

Betreff:

Schaffung von Proberäumen im Kulturzentrum Freiland

Einreicher: Fraktion Die Andere

Erstellungsdatum 11.12.2013

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

29.01.2014 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Schaffung von sechs neuen Bandproberäumen im Kulturzentrum Freiland aus.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob das Projekt noch 2014 durch Bereitstellung einer Summe von max. 50.000 € aus Haushaltsrestmitteln unterstützt werden kann.

Ist dies nicht möglich, wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Summe in den Haushaltsentwurf 2015 einzustellen.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

einstimmig mit Stimmenmehrheit Ja Nein Enthaltung

erledigt abgelehnt

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Stadt Potsdam besteht seit Jahren ein großer Mangel an Bandproberäumen. Experten schätzen, dass 300-400 Bands in Potsdam keine Proberäume nutzen können. Diese Situation wird dadurch verschärft, dass in der Brauerei am Brauhausberg und in Groß Glienicke in naher Zukunft Proberäume für ca. 50 Bands wegfallen, weil dort Baumaßnahmen erfolgen sollen.

Auf dem Freiland-Gelände besteht die Möglichkeit, sechs zusätzliche Proberäume zu schaffen. Für den Bau entstehen Kosten für Baumaterial und für Leistungen, die nur durch Fachfirmen erbracht werden dürfen. Diese sind notwendig, damit die Eigenleistungen der Nutzer erbracht werden können. Mit dem Antrag soll eine Finanzierung dieser Kosten sichergestellt und die Schaffung der Proberäume durch Eigenleistungen ermöglicht werden.